

Yu-Gi-Oh! Das Leben nach dem Tod

Von Mianda

Kapitel 17: Ägyptischer Besuch Teil 2

Nun gut, damit hatte Atem nun wirklich nicht gerechnet, um ehrlich zu sein, er machte sich sogar sogleich Sorgen, denn Ishizu hatte beachtliche große Pergamentrollen und auch einige moderne Blatt Papier dort liegen und das ganze schien nur die Spitze des Eisbergs zu sein, denn Ishizu bat nun darum, dass sie die entsprechenden Zeilen zitieren durfte, welche relevant waren.

Diese Zeilen waren jedoch vollständig im altägyptischen was bedeutete, das weder Yugi noch Mokuba ein Wort verstanden. Seto behielt eine eher gleichgültige Haltung, allerdings hörte er heraus, dass dies mehr als nur ein Testament, eben ein Nachlass war und darüber hinaus wohl auch noch von Seth verfasst worden war.

Aus diesem Schreiben ging unter anderem hervor, dass Seth eine Tochter gehabt hatte, welche mit Atem Sohn verheiratet worden war. Atem dachte sich seinen Teil dazu. Seth hatte wohl nach seinem Ableben versucht ihre Linien beide zusammen zu bringen. Es rührte ihn irgendwo, nun da er aus diesen Schreiben diese Beweggründe aus einer anderen Perspektive kennen lernen durfte, allerdings hatte er ja auch im Jenseits seine Familie kennen gelernt.

Atem widmete sich Ishizus Worten und glaubte seinen Ohren nicht ganz zu trauen. Die entscheidenden Worte, lasen sich zwischen all den Dingen, die für die Nachwelt auch noch fest gehalten wurden.

"Ich glaube an die Rückkehr meines Herrschers, zu früheren oder späteren Zeiten oder in einer anderen Welt, einer anderen Zeit in einem anderen Leben. Unsere Weisen sehen voraus, dass er eines Tages zurückkehren wird und sich seiner Tage zuvor erinnern müssen wird, ich habe hierfür mehrere Vorkehrungen getroffen, die sein Geheimnis vor allerei Verräter und Gefahren wahren, aber dennoch ihm die Möglichkeit gebieten, sich seiner selbst bei Zeiten wieder zu erinnern. Damit ihm dies möglich wird, bringe ich auch nun mehr mich als ein Opfer dar. Ich hinterlasse ihm den größten Teil meines Besitzes, und hinterlege ihm dies in seine Schatzkammern. Ich habe stets an ihn geglaubt und bin bereit bei Zeiten für ihn da zu sein. Ich verdanke ihm meine Regentschaft und glaube daran, dass eine Zeit kommen wird, in der er mich brauchen wird.

Wenn der Pharao zurückkehrt, so wie die Weisen es vorher gesehen haben und unsere Welt ein weiteres Mal vor dem Untergang bewahrt hat und sich seiner Selbst wieder erinnert, so vermache ich ihm...."

Atem unterbrach an dieser Stelle Ishizu und auch Seto schien irritiert. "Ishizu bitte was soll das ganze Gekwätz?", fragte der Pharao etwas unwirsch, was Yugi leicht

zusammen zucken lis. So kannte er seinen Yami eher weniger.

Malik übernahm das Antworten. "Kurz gesagt, ist das ein Freischein für dich, über deine Güter und die hinzugefügten Güter in deinen Schatzkammern in dieser Zeit frei zu verfügen Yami. Und, soweit ich das sehe und wie ich es einschätze, bist du damit ein recht vermögender Mann." Malik grinste und erntete einen ernsten Blick von Odion und Ishizu. Ishizu nickte langsam und zog eines der neueren Papiere hervor, schob es Atem zu und dieser guckte ein wenig ungläubig darüber. Bevor er fragen konnte was dies war, verriet es Ishizu.

"Ein Vertrag mit der Zentralbank in Kairo." Yami hob fragend eine Augenbraue und es war Malik der wieder eine Antwort lieferte. "Nun ja, das was du da in deinen Kammern hast- davon kannst du heute eher schlecht einkaufen. Du könntest es verkaufen an Museen und es brächte dir alles was du besitzt an Antiquitäten ein Vermögen ein, aber ich vermute, dass dies nicht in deinem Interesse sein würde. Die Zentralbank Ägyptens hütet viele Geheimnisse des Landes. Bei ihr verfügst du über ein eigenes Bankkonto. Nun ja eher so eine Art Kredit. Du hast eine recht hohe und gute Wertanlage sozusagen. Und hinzu kommen noch diese Papiere dort. Es gibt einige kleinere Gebiete, Oasen und Wüstenstücke, heutige Wüstenteile, die sich mit deiner Rückkehr wieder in deinem Besitz befinden." Atem schaute drein, als sei das alles vollkommen unmöglich. "Das Land hat sich furchtbar gewandelt Malik, es ist nicht mehr das was es einst war. Diese Papiere sollen die Jahrtausende überdauern und noch heute ihre Gültigkeit behalten haben?"

Ishizu nickte. "Ja, denn unsere Familie Ishtar hat euer Vermögen und Besitztümer über die Jahrtausende hinweg geschützt und bewahrt. Diese Urkunden sind nach wie vor gültig und nun, da ihr es wirklich geschafft habt zurück zu kehren, dürfen wir es Euch hiermit nun offiziell überreichen."

Atem nahm die Papiere an sich und wusste gar nicht recht was er dazu sagen sollte. Yugi lächelte. "Cool, du besitzt dein eigenes Land Yami und Geld." Seto grinste. "Dann brauchst du für mich ja gar nicht mehr arbeiten." "Ich werde dein Angebot nicht deswegen ausschlagen Seto. Trotzdem, eine Frage, was hättet ihr getan, wenn ich nach all dem gleich geblieben wäre und nicht diese Welt zunächst verlassen hätte? Ihr habt all das nie erwähnt warum?" Malik dachte nach und Odion durchbrach die Stille als Nächster. "Ihr hattet euch klar geäußert euren seelenfrieden finden und gehen zu wollen. Hätte es uns denn zugestanden euch diese Entscheidung zu nehmen oder gar zu beeinflussen?" Atem nickte verständnisvoll und atmete noch ein Mal tief durch.

"Und wie kann ich darauf zurück greifen?" Atem wurde angeboten, über Familie Ishtar alles laufen zu lassen und Atems erste Bitte folgte prompt. "Wenn das mir gehört, dann möchte ich, dass meine Ländereien abgesteckt, markiert und vermessen werden, eine Prüfung der dort heutigen Vorkommen und Veränderungen, Karten. Ich denke damit ist eure Familie erst ein Mal genug beschäftigt, sofern ihr das immer noch für mich tun wollt. Ihr steht nicht mehr zwanghaft in meinem Dienst Ishizu." Da gerade Ishizu sich diese Aufgabe sehr ernst und verantwortungsbewusst nahm, war es auch sie, die der Pharaos darauf ansprach. Doch Ishizu nickte nur und bestätigte, dass es ihr eine Ehre sein würde sich um diese Angelegenheiten zu kümmern.

"Und dann gibt es noch etwas. Ich wünsche ein wenig Kredit, wenn es so genannt werden will, zum Erwerb eines Grundstücks und eigenen Hauses hier in Japan." Auch das sagte die Familie Ishtar gerne zu und Malik bot sich an in Japan zu bleiben und dem Pharaos hier zu helfen, während Ishizu mit Odion gemeinsam zurück nach Ägypten fliegen und sich dort um alles weitere kümmern würde.

Das Gespräch endete darauf hin und es wurde sich voneinander verabschiedet.

Yugi konnte das alles nicht recht fassen und auch für Seto und Mokuba war dieses Gespräch interessant gewesen. Seto wollte Yami mit nach Hause nehmen und Mokuba wollte nicht so recht zur Arbeit fahren, wodurch eins zum anderen führte und die vier gemeinsam nach Hause in die Kaiba Villa fuhren. Für Yugi Premiere und er durfte zum ersten Mal schauen, wo sein Freund nun eingezogen war.

Seto und Mokuba zogen sich zurück, um die Lage zu besprechen, ihre Meinung über das eben erfahrene und ob es für sie Sinn machte, wenn Atem weiter die Ausbildung machte. Seto kamen diesbezüglich Zweifel, auch wenn Atem sich dazu direkt geäußert hatte und nicht vor hatte das wieder rückzuwickeln. Seto und Mokuba verarbeiteten gemeinsam dieses Erlebnis, währenddessen zeigte Atem seinem Liebsten seinen Teil der Villa, den Flügel mit den Zimmern die leer gestanden hatten. Er besaß einen Ankleideraum, Schlafzimmer, Arbeitszimmer, ein kleines Wohnzimmer und einen weiteren gemütlichen Raum, der nach und nach mit altertümlichen Stücken besetzt wurde, darin standen die alte Truhe und einige alte Schriften von Yugis Großvater, welche er ihm rausgegeben hatte, so wie einige kleine erhalten gebliebene Andenken von früher.

Atem hatte Yugi mit zu sich ins Schlafzimmer geführt und präsentierte ihm dort ganz stolz sein großes breites und weiches Bett mit Federkernmatratze. Außerdem verfügte er hier über ein großes Badezimmer. Yugi lies sich zu seinem Liebsten aufs Bett fallen und fasste seinem Freund in den Schritt. Yami gluckste. "Da will es einer mit mir in Kaibas Villa treiben? Macht dich das scharf?" Nein, nur die Tatsache, dass du reich bist.", scherzte Yugi, da Yami wusste, dass so etwas das letzte war wonach Yugi gehen würde. Yami zog Yugi zu sich auf seinen Schoß und genoss seine Nähe.

"Das war wirklich eine Überraschung. Aber ich brauchte danach einen zügigen Ortswechsel. Weisst du es ist mir noch nicht klar, dass ich in dieser Zeit noch über Besitz verfüge. Ich kann nicht sagen, ob ich das für mich überhaupt will. Ich finde, der Familie Ishtar würde eher ein großer Teil zustehen für ihre Loyalität und Leistung, die sie über die vielen Jahre erbracht haben. Ich kann es noch gar nicht glauben Yugi und ich kann dir nicht ein Mal sagen, dass ich das überhaupt will.

Ist es nicht eher ungerecht?" "In wie fern Yami?", wollte Yugi wissen und Yami setzte sich auf und zog Yugi dabei von seinem Schoß runter. "Naja, ich meine ich fange doch hier völlig neu an ein neues Leben. Und dann soll mir ein Stück Land und mein Erbe gehören?" "Das man erbt ist aber nichts unnormales Yami. Und du erbst es nicht ein Mal von dir selbst allein, sondern von denen nach dir. Ich finde es nicht schlimm und irgendwie interessant. So ganz missfallen tut es dir nicht, sonst hättest du nicht direkt darüber gesprochen, dir hier in Japan ein kleines Grundstück mit Haus kaufen zu wollen oder Yami?" "Ich habe eigentlich an uns gedacht Yugi. Ich möchte mit dir gemeinsam wo leben und glücklich sein und mein eigenes zu Hause haben. Hier ist es schon schick bei Seto in der Villa, aber auch hier bin ich eher ein Gast. Nur, dass ich hier ein wenig mehr Privatsphäre habe als bei dir in deinem kleinen Gästezimmer wo fast nebendran deine Mutter wohnt."

Die beiden unterhielten sich noch ein wenig über das Thema, bis sie Mokuba zum Essen rief. Gemeinsames Abendessen bei Familie Kaiba in der Villa.

(damit gehts weiter, vermutlich zu Weihnachten ca. Ich wollte den zweiten Teil gerne vor Weihnachten veröffentlichen. Ich wünsche viel Spaß beim Lesen.)

